

Land und Forstwirtschaft, Fischerei

Fleischuntersuchung



1. Halbjahr 2009

Erscheinungsfolge: halbjährlich
Erschienen am 16.11.2009, korrigiert am 15.07.2010 (Tabelle 1.1.4)
Artikelnummer: 2030430095314

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99643 8660; Fax: +49 (0) 228 99643 8972;
E-Mail: agrار@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- Qualitätsbericht
- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen

Vorbemerkung, Zeichenerklärung

Tabellenteil

1 Schlachttier und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

1.1 Untersuchte Schlachttiere

Schlachttieruntersuchung bei Huf- und Hasentieren

- 1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb
- 1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 1.1.2.1 Schlachttieruntersuchungen im Herkunftsbetrieb
- 1.1.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb
- Fleischuntersuchung bei Huf und Hasentieren**
- 1.1.3 Tests und Untersuchungen
- 1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 1.1.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste
- 1.1.5 Tiere, von denen Fleischteile als genussstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden
- 1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörperenteile und Organe)

Schlachtgeflügeluntersuchung

- 1.2.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb
- 1.2.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 1.2.2.1 Schlachttieruntersuchungen im Herkunftsbetrieb
- 1.2.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb
- Geflügelfleischuntersuchung**
- 1.2.3 Tests und Untersuchungen
- 1.2.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 1.2.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste
- 1.2.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörperenteile und Organe)

Schlachttieruntersuchung bei Farmwild

- 1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb
- 1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 1.3.2.1 Schlachttieruntersuchungen im Herkunftsbetrieb *)
- 1.3.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Fleischuntersuchung bei Farnwild

- 1.3.3 Tests und Untersuchungen
- 1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 1.3.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 1.3.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)
- 1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Fleischuntersuchung bei Großwild

- 1.4.3 Tests und Untersuchungen
- 1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 1.4.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 1.4.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)
- 1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

- 1.5.3 Tests und Untersuchungen
- 1.5.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere*)
- 1.5.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 1.5.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)
- 1.5.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe) *)

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchung bei Huf- und Hasentieren

- 2.1 Untersuchte Huf- und Hasentiere
- 2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 2.1.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Fleischuntersuchung bei Huf und Hasentieren

- 2.1.3 Tests und Untersuchungen
- 2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 2.1.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste
- 2.1.5 Tiere, von denen Fleischteile als genusstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden
- 2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe) *)

Schlachtgeflügeluntersuchung

- 2.2.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 2.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Geflügelfleischuntersuchung

- 2.2.3 Tests und Untersuchungen
- 2.2.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 2.2.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste
- 2.2.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

*) Tabelle nicht vorhanden, weil entsprechende Fälle im Erhebungsjahr 2009 nicht vorgekommen sind

Schlachttieruntersuchung bei Farmwild

- 2.3.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb *)
- 2.3.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb *)

Fleischuntersuchung bei Farmwild

- 2.3.3 Tests und Untersuchungen *)
- 2.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere *)
- 2.3.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 2.3.5 Tiere, von denen Fleischteile als genussuntauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)
- 2.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe) *)

*) Tabelle nicht vorhanden, weil entsprechende Fälle im Erhebungsjahr 2009 nicht vorgekommen sind

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik), EVAS-Nummer 41351

1.2 Berichtszeitraum

Berichtszeitraum ist das Kalenderhalbjahr.

1.3 Erhebungstermin

Die Erhebung findet zu Beginn des auf das Berichtshalbjahr folgenden Halbjahres statt.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Statistik wird halbjährlich erstellt.

1.5 Regionale Gliederung

Das Bundesergebnis wird in der Gliederung nach Bundesländern veröffentlicht.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich umfasst alle von amtlichen Veterinären durchgeführten Schlachttier- und Fleischuntersuchungen sowie die Einfuhruntersuchungen für Fleisch.

1.7 Erhebungseinheiten

Grundlage für die statistische Erfassung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung bilden Aufzeichnungen (Tagebücher), die von den amtlichen Tierärzten und Fleischkontrolleuren geführt werden. Die mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung beauftragten Veterinärämter fertigen anhand dieser Aufzeichnungen statistische Nachweise in Form von Halbjahreszusammenstellungen an. Diese werden von den zuständigen Veterinärbehörden an das Statistische Bundesamt übermittelt.

Die Ergebnisse über die Eingangsuntersuchung von importiertem Fleisch aus Ländern die nicht der Europäischen Union angehören, werden nach Abschluss der Veterinärkontrollen von den zuständigen Behörden in Jahreszusammenstellungen nachgewiesen und ebenfalls dem Statistischen Bundesamt übermittelt.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. (EU) L 139. S. 206, ABl. (EU) L 226 S. 83) in der jeweils geltenden Fassung

Verordnung (EG) 136/2004 der Kommission vom 22. Januar 2004 mit Verfahren für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollen der Gemeinschaft ABl. (EU) L 21 S. 11) in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.2 Bundesrecht

§ 66 des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB) vom 1. Januar 2005 (BGBl. I S. 2618) in der jeweils geltenden Fassung

Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung - FLeStatV) vom 28. September 2006 (BGBl. I S. 2187) in der jeweils geltenden Fassung.

Verordnung zur Änderung fleischhygienerechtlicher Vorschriften und zur Änderung der Viehverkehrsordnung vom 20. Juni 2006 (BGBl. I S. 1333) in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die Ergebnisse der Statistik werden auf Bundes- und Landesebene veröffentlicht. Dabei gelten die allgemeinen statistischen Geheimhaltungsregeln sowie die rechtlichen Grundsätze des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

Ergebnisse unterhalb der Landesebene werden auf Anforderung dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz übermittelt. Die zuständigen obersten Landesbehörden und die für die Untersuchungen und Kontrollen zuständigen Behörden erhalten ebenfalls auf Anfrage die Ergebnisse jeweils für Ihren Zuständigkeitsbereich. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz darf die bereitgestellten Daten an das Bundesinstitut für Risikobewertung zur Erstellung von wissenschaftlichen Ausarbeitungen, Gutachten und Stellungnahmen der Risikobewertung übermitteln.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Erhebungsprogramm gehören die Ergebnisse der amtlichen Überwachung der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen. Mit der Schlachttieruntersuchung wird der Gesundheitszustand der Tiere vor der Schlachtung überprüft. Erfasst werden bei Tieren inländischer Herkunft die durchgeführten Untersuchungen in den Herkunfts- und Schlachtbetrieben, bei Tieren ausländischer Herkunft nur Untersuchungen in den Schlachtbetrieben.

Bei der Fleischuntersuchung wird der Schlachtkörper auf Genusstauglichkeit untersucht. Dabei wird das Fleisch auf Einhaltung der mikrobiologischen Kriterien, auf pharmakologisch wirksame Substanzen, physikalisch/chemische Untauglichkeitsgründe, substantielle und hygienische Mängel, Fleisch mit pathophysiologischen Veränderungen, Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste (Office international des epizooties, Weltorganisation der Tiergesundheit) und weitere Untauglichkeitsgründe untersucht.

2.2 Zweck der Statistik

Die Ergebnisse der Erhebung vermitteln einen Überblick über Art und Umfang der Untersuchungen, die Zahl der Beanstandungen und die Beanstandungsgründe. Sie geben Aufschluss, inwieweit das für den menschlichen Verzehr vorgesehene Fleisch den hygienischen Anforderungen entspricht. Die Kenntnisse hierüber sind eine Grundlage für den vorbeugenden Verbraucherschutz.

Die Ergebnisse sind unter anderem Voraussetzung für die Erstellung des Rückstandskontrollplans und sollen eine Grundlage für die Abschätzung von Gefahren im Rahmen einer risikobasierten Schlachttier- und Fleischuntersuchung bilden.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Bundes- und Landesministerien – insbesondere das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – sowie andere Bundes- und Landesbehörden. Daneben zählen auch Forschungseinrichtungen, interessierte Unternehmen sowie Privatpersonen zu den Nutzern der Statistik.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz führt Auswertungen durch und erstellt Berichte an die Europäische Kommission.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Von Seiten der Ministerien gewünschte Veränderungen am bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung ist eine Geschäftsstatistik des Bundes, deren Organisation und Datengewinnung Aufgabe des Statistischen Bundesamtes ist. Sie erfolgt im Rahmen einer Online-Erhebung durch die jeweils zuständigen Veterinärbehörden. Für die Erhebung besteht gemäß § 3 Abs. 1 der Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung Auskunftspflicht.

3.2 Stichprobenverfahren

Es handelt sich um eine Totalerhebung. Befragt werden alle zuständigen Veterinärbehörden. Aus diesem Grund kommen keine Stichprobenverfahren zum Einsatz und somit können keine stichprobenbedingte Fehler auftreten.

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Den nach Landesrecht meldepflichtigen Veterinärbehörden wird eine Erfassungssoftware kostenlos zur Verfügung gestellt. Die damit generierten Meldungen werden dem Statistischen Bundesamt zur zentralen Aufbereitung online übermittelt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Im Fleischhygienerecht sind umfangreiche Aufzeichnungspflichten verankert. Die Angaben zu dieser Statistik beruhen auf der sekundärstatistischen Verwendung dieser Daten. Die Belastung der Auskunftspflichtigen besteht in der geforderten Aufbereitung dieser Daten für die Fleischuntersuchungsstatistik.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebung wird ausschließlich online durchgeführt. Daher existieren keine Fragebögen im herkömmlichen Sinn. Zu Informationszwecken kann unter <http://www.statspez.de/core/downloads/tools/> eine Version der Erfassungssoftware kostenlos bezogen werden.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung über die Schlachtier- und Fleischuntersuchung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Grundsätzlich sind die Ergebnisse aufgrund des Aufbaus einer Totalerhebung als sehr genau einzustufen. Die Qualität der Ergebnisse hängt entscheidend von der Kenntnis über die Erhebung ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Siehe Punkt 3.2

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Erfassungsgrundlage ist vollständig bekannt, so dass keine Fehler durch nicht berücksichtigte Einheiten auftreten.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Aufgrund der vollständig bekannten Erfassungsgrundlage, der Auskunftspflicht und entsprechenden Rückfragen treten keine Antwortausfälle auf.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen ergänzt und somit möglichst gering gehalten.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Ursache für nicht- stichprobenbedingte Fehler sind unrichtige Angaben der Auskunftspflichtigen. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, werden versehentliche und fehlende Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert. Durch Abgleich der Schlachtier- und Fleischuntersuchung mit der Schlachtungsstatistik werden ebenfalls nicht plausible Ergebnisse erkannt und entsprechend korrigiert.

4.4 Laufende Revisionen

Es erfolgen keine laufenden Revisionen in der Erhebung.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4

4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkt 4.4.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Aufgrund des relativ kleinen Berichtskreises fallen bei der Auswertung keine vorläufigen Ergebnisse an.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß werden die in der Erhebung erfragten Daten von den Veterinärbehörden durch Auswertung der ihnen vorliegenden Aufzeichnungen zusammengestellt. Aufgrund der Komplexität der Erhebung ist eine umfangreiche Plausibilisierung im Statistischen Bundesamt durchzuführen.

Die Ergebnisse stehen in der Regel für das erste Halbjahr im Oktober und für das zweite Halbjahr im April des Folgejahres zur Verfügung.

5.3 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten ggf. bekanntgegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung erfolgt pünktlich.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung unterlag bezüglich der Erhebungsmerkmale bis in das Jahr 2006 keinen Veränderungen, so dass bis dahin eine zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Grundlage für die Erhebung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung einschließlich der Rückstandsuntersuchung und der bakteriologischen Fleischuntersuchung sowie der Rückstandsuntersuchung in Erzeugerbetrieben und der Überwachung von Fleischsendungen war bis zum Jahr 2006 das Fleischhygiene- und Geflügelfleischhygienegesetz sowie der korrespondierenden Verordnung des Europäischen Parlament. (EG Nr. 999/2001).

Aufgrund der Umstellung des Merkmalskatalogs der Erhebung auf die Ergebnisse der amtlichen Überwachung gemäß der Vorgabe der Verordnung des Europäischen Parlaments (EG Nr. 854/2004) ab dem Jahr 2007, ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich. Siehe hierzu auch Punkt 2.1.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse sind unter anderem Voraussetzung für die Erstellung des Rückstandskontrollplans. Desweiteren fließen die Daten in die Auswertungen der Europäischen Kommission ein.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

In der Schlachtungstatistik wird die Zahl der geschlachteten bzw. untersuchten Tiere und darunter die Zahl der untauglichen Tiere monatlich erhoben. Für diese Merkmale bestehen Abgleichmöglichkeiten mit den Ergebnissen der Schlachttieruntersuchung.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der Statistik werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 3, Reihe 4.3, „Schlachttier- und Fleischuntersuchung“ halbjährlich veröffentlicht. Diese Publikation steht im Publikationsservice als kostenfreie Downloads zur Verfügung.

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn
Tel.: 0228/ 99 643 - 8660
Fax: 0228/ 99 643 - 8972
agrarr@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Fleischhygiene-statistik, d.h. der Statistik über *Schlacht-tier- und Fleischuntersuchung* sowie über *Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung* des 1. Halbjahres 2009. Erläuterungen zur Methodik und zu den Rechtsgrundlagen können Sie dem anliegenden Qualitätsbericht entnehmen.

Zeichenerklärung

- O = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll; Fragestellung trifft nicht zu
- .
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- r = Korrektur

Abkürzungen

- kg = Kilogramm
- BGBL. = Bundesgesetzblatt

Tabellen für deren Merkmale deutschlandweit keine Fälle vorliegen werden nicht ausgewiesen.

Tabellenteil

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

1.1 Untersuchte

1. Halbjahr

Lfd. Nr.	Tierart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Schlachtier- und Fleisch									
Dokumentenprüfungen									
11	Rinder	1 536 207	241 458	376 359	25	12 321	27 915	1 126	16 890
12	Schweine	24 327 536	1 799 469	2 497 078	179	718 481	242 647	647	262 498
13	Pferde	3 527	466	461	-	124	109	-	136
14	Schafe	367 492	67 210	45 465	35	46 428	296	452	78 370
15	Ziegen	10 375	3 030	2 585	1	393	-	-	661
16	Hasentiere	124 480	37 094	1 578	-	6 144	-	-	-
Im Schlachthof untersuchte Tiere									
11	Rinder	1 739 334	296 171	428 850	25	12 318	27 935	1 126	23 705
12	Schweine	24 918 568	1 809 990	2 643 820	179	718 481	242 647	647	304 332
13	Pferde	4 210	465	460	-	124	109	-	244
14	Schafe	430 791	73 344	49 173	35	46 428	296	452	91 093
15	Ziegen	11 826	3 167	2 838	1	393	-	-	921
16	Hasentiere	132 152	37 426	1 818	-	6 144	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen									
11	Rinder	1 741 592	296 154	431 149	25	12 320	27 915	1 126	23 707
12	Schweine	24 912 796	1 805 734	2 643 752	179	718 337	242 620	647	304 332
13	Pferde	4 198	466	465	-	122	109	-	244
14	Schafe	430 786	73 337	49 180	35	46 428	296	452	91 093
15	Ziegen	11 826	3 167	2 838	1	393	-	-	921
16	Hasentiere	132 152	37 426	1 818	-	6 144	-	-	-
auf Trichinen									
12	Schweine	24 910 296	1 805 669	2 643 679	179	718 336	242 618	647	304 331
13	Pferde	4 196	466	465	-	122	109	-	244
auf TSE									
11	Rinder	433 682	83 756	106 784	2	6 376	10 606	145	2 629
14	Schafe	3 824	770	804	-	243	-	-	381
15	Ziegen	359	93	73	-	41	-	-	24

bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttiere

2009

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
------------------------	---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	----------

untersuchung ausgeführt

im Schlachtbetrieb

75 239	181 489	336 689	39 888	-	20 770	1 426	167 710	36 902	11
221 940	7 155 862	8 007 908	390 685	-	295 618	1 608 346	310 178	816 000	12
4	553	798	145	-	149	251	249	82	13
8 119	15 557	35 956	4 048	-	5 820	2 923	54 031	2 782	14
124	189	876	245	-	654	636	717	264	15
2 323	1 739	64 253	-	-	3 152	7 903	-	294	16

(einschl. im Herkunftsbetrieb untersuchte Tiere)

76 331	258 607	339 310	46 029	1 607	20 770	1 426	168 217	36 907	11
224 938	7 503 059	8 017 597	407 985	6 309	295 618	1 608 382	318 584	816 000	12
12	835	930	286	1	149	251	262	82	13
8 300	30 759	49 706	12 839	1 383	5 820	2 923	55 458	2 782	14
283	385	926	459	110	654	636	789	264	15
2 323	8 769	64 253	-	70	3 152	7 903	-	294	16

bzw. notgeschlachteten Tiere

76 110	258 657	339 189	46 015	1 607	20 649	1 426	168 797	36 746	11
224 853	7 502 802	8 016 974	407 977	6 309	295 568	1 608 382	318 535	815 795	12
12	819	930	286	1	149	251	262	82	13
8 298	30 759	49 706	12 839	1 383	5 820	2 923	55 455	2 782	14
283	385	926	459	110	654	636	789	264	15
2 323	8 769	64 253	-	70	3 152	7 903	-	294	16

untersucht

224 846	7 501 555	8 016 275	407 943	6 309	295 568	1 608 354	318 196	815 791	12
12	819	930	286	1	148	250	262	82	13

untersucht

26 011	45 500	58 874	16 928	244	7 787	207	55 466	12 367	11
25	149	288	181	63	286	2	597	35	14
3	5	7	29	21	6	3	34	20	15

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	32 177	45 965	86	6 649	501	10 037
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	32 177	45 965	86	6 649	501	10 037
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	3 762	33 967	-	4 162	424	1 878
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	3 762	33 967	-	4 162	424	1 878
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	26 306	36	-	210	-	256
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	26 306	36	-	210	-	256
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	25	179	-	35	1	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	25	179	-	35	1	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	4	-	2	3	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	4	-	2	3	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	924	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	924	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	512	4 685	61	499	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	512	4 685	61	499	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	90	581	-	1 015	3	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	90	581	-	1 015	3	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 295	4 834	25	481	44	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 295	4 834	25	481	44	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	183	413	-	244	15	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	183	413	-	244	15	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	3	314	-	-	-	7 903
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	3	314	-	-	-	7 903
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	16	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	16	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1	12	-	1	11	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1	12	-	1	11	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 536 207	24 327 536	3 527	367 492	10 375	124 480
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 535 102	24 323 541	3 509	367 488	10 375	124 480
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	52	2 989	18	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	3	514	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	445	492	-	4	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	77	1	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	18	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	350	491	-	4	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	605	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	241 458	1 799 469	466	67 210	3 030	37 094
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	241 316	1 799 324	466	67 210	3 030	37 094
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	12	145	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	91	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	77	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	1	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	13	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	39	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	376 359	2 497 078	461	45 465	2 585	1 578
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	376 339	2 497 077	461	45 465	2 585	1 578
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	20	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	1	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	1	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	25	179	-	35	1	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	25	179	-	35	1	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	12 321	718 481	124	46 428	393	6 144
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	12 304	718 481	124	46 428	393	6 144
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	17	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	17	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	27 915	242 647	109	296	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	27 915	242 647	109	296	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 126	647	-	452	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 126	647	-	452	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	16 890	262 498	136	78 370	661	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	16 873	262 154	136	78 370	661	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	17	164	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	180	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	75 239	221 940	4	8 119	124	2 323
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	75 046	221 750	4	8 115	124	2 323
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	193	190	-	4	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	193	190	-	4	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	181 489	7 155 862	553	15 557	189	1 739
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	181 475	7 155 652	535	15 557	189	1 739
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	18	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	3	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	5	210	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	5	210	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	6	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	336 689	8 007 908	798	35 956	876	64 253
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	336 686	8 004 825	798	35 956	876	64 253
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	3	2 680	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	334	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	69	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	69	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	39 888	390 685	145	4 048	245	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	39 888	390 680	145	4 048	245	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	5	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	5	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	20 770	295 618	149	5 820	654	3 152
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	20 770	295 618	149	5 820	654	3 152
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 426	1 608 346	251	2 923	636	7 903
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 426	1 608 346	251	2 923	636	7 903
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	167 710	310 178	249	54 031	717	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	167 150	310 178	249	54 031	717	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	560	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	36 902	816 000	82	2 782	264	294
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	36 763	815 983	82	2 782	264	294
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I, Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	139	17	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	139	17	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	886	X	X	X	8 159
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	20	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	32	X	X	X	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	20	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	35	X	X	X	256
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	73	X	X	X	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	550	X	X	X	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	186	X	X	X	7 903
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	10	X	X	X	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 739 334	24 918 568	4 210	430 791	11 826	132 152
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	3 615	34 011	3	786	61	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	3 661	11	6	7	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	23	-	-	-	11	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	1 465	785	-	1	1	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	19	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	1 464	305	-	1	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	172	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	2	13	-	2	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	988	5 404	2	12	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	415	379	16	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 741 592	24 912 796	4 198	430 786	11 826	132 152

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	296 171	1 809 990	465	73 344	3 167	37 426
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	3 432	33 763	3	724	61	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	210	3	1	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	4	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	57	71	-	1	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	16	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	1	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	39	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	2	10	-	2	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	225	4 228	-	7	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	2	31	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	296 154	1 805 734	466	73 337	3 167	37 426

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	428 850	2 643 820	460	49 173	2 838	1 818
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	181	212	-	62	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	2 403	5	5	7	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	104	70	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzeh von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	3	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	431 149	2 643 752	465	49 180	2 838	1 818

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	25	179	-	35	1	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzeh von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	25	179	-	35	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	12 318	718 481	124	46 428	393	6 144
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	2	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	3	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	144	2	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	12 320	718 337	122	46 428	393	6 144

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	27 935	242 647	109	296	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	15	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	51	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	51	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	20	27	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	27 915	242 620	109	296	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 126	647	-	452	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 126	647	-	452	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	23 705	304 332	244	91 093	921	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	2	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	23 707	304 332	244	91 093	921	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	76 331	224 938	12	8 300	283	2 323
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseantigen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	221	85	-	2	-	-
Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	76 110	224 853	12	8 298	283	2 323

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	258 607	7 503 059	835	30 759	385	8 769
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	2	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	352	2	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	4	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	235	687	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	306	113	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	60	256	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	242	3	16	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	258 657	7 502 802	819	30 759	385	8 769

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	339 310	8 017 597	930	49 706	926	64 253
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	7	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	16	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	1	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	3	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	44	291	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	84	332	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	339 189	8 016 974	930	49 706	926	64 253

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	46 029	407 985	286	12 839	459	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	4	1	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	15	6	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	1	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	18	9	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	46 015	407 977	286	12 839	459	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 607	6 309	1	1 383	110	70
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 607	6 309	1	1 383	110	70

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	20 770	295 618	149	5 820	654	3 152
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	1	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	81	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	122	50	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	20 649	295 568	149	5 820	654	3 152

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 426	1 608 382	251	2 923	636	7 903
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	36	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	190	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 426	1 608 382	251	2 923	636	7 903

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	168 217	318 584	262	55 458	789	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	680	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	11	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	1 107	3	-	-	1	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	1 107	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	100	49	-	3	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	168 797	318 535	262	55 455	789	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
--	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Thüringen

Untersuchte Tiere

Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.

36 907	816 000	82	2 782	264	294
--------	---------	----	-------	-----	-----

darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Zurückstellen der Schlachtung

- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis

Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

- Weitergehende Schlachtieruntersuchung

Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können

-	2	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Gesonderte Schlachtung

- Im Anschluß an die Normalschlachtung

Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.

Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.

52	-	-	-	-	-
----	---	---	---	---	---

Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Tötungen (genussuntauglich)

Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen

74	195	-	-	-	-
----	-----	---	---	---	---

Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit

X	X	X	X	X	-
---	---	---	---	---	---

Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.

87	10	-	-	-	-
----	----	---	---	---	---

Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere

36 746	815 795	82	2 782	264	294
--------	---------	----	-------	-----	-----

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 741 592r	24 514 122r	4 198	430 786r	11 826	132 152
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	398 674	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 741 592r	24 912 796r	4 198	430 786r	11 826	132 152

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	24 910 647	4 196	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	433 682	X	X	3 824	359	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	14 050	183 375	-	7	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	6 117	40 527	15	358	3	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	2 658	2 069	9	6	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	6 210	31 024	-	34	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	8 938	65 024	60	1 291	15	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	296 154r	1 805 734r	466	73 337r	3 167	37 426
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	296 154r	1 805 734r	466	73 337r	3 167	37 426

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 805 679r	466	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	83 756	X	X	770	93	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	45	179	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	2 349	4 491	13	216	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	718	10	-	4	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	2 306	2 345	-	13	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 762	4 242	30	112	5	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	431 149r	2 643 752	465	49 180	2 838	1 818
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	431 149r	2 643 752	465	49 180	2 838	1 818

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	2 643 679	465	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	106 784	X	X	804	73	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	255	-	-	3	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	390	696	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	653	424	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	840	703	-	7	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 867	11 715	5	235	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Berlin

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	25	179	-	35	1	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	25	179	-	35	1	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	179	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	2	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	12 320	718 332	122	46 428	393	6 144
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	5	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	12 320	718 337	122	46 428	393	6 144

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	718 336	122	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	6 376	X	X	243	41	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	1	1 788	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	31	203	1	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	788	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	56	2 524	1	13	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bremen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	27 915	242 620	109	296	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	27 915	242 620	109	296	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	242 618	109	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	10 606	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	10	1 046	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	10	38	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	8	1 763	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	182	140	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Hamburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 126	647	-	452	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 126	647	-	452	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	647	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	145	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	2	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	2	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	4	6	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	23 707r	304 332	244	91 093r	921	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	23 707r	304 332	244	91 093r	921	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	304 331	244	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	2 629	X	X	381	24	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	71	88	-	4	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	56	11	2	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1	58	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	168	1 074	13	628	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	76 110	224 853	12	8 298	283	2 323
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	76 110	224 853	12	8 298	283	2 323

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	224 846	12	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	26 011	X	X	25	3	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	352	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	385	1 060	-	35	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1	11	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	280	208	1	6	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	258 657r	7 502 802r	819	30 759	385	8 769
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	258 657r	7 502 802r	819	30 759	385	8 769

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	7 501 556r	819	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	45 500	X	X	149	5	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	418	1	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	1 639	24 561	-	3	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	132	97	6	1	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1 338	1 711	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 210	13 376	4	28	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	339 189r	7 618 306r	930	49 706r	926	64 253
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	398 668	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	339 189r	8 016 974r	930	49 706r	926	64 253

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	8 016 275	930	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	58 874	X	X	288	7	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	202	33	-	4	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	749	3 874	-	28	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	310	12	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	9	21	-	12	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	2 274	19 497	1	132	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	46 015r	407 977r	286	12 839r	459	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	46 015r	407 977r	286	12 839r	459	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	407 944r	286	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	16 928	X	X	181	29	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	1	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	292	1 651	-	3	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	23	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	43	116	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	232	706	1	9	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 607	6 309	1	1 383	110	70
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 607	6 309	1	1 383	110	70

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	6 309	1	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	244	X	X	63	21	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	4	14	-	7	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	20 649	295 568	149	5 820	654	3 152
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	20 649	295 568	149	5 820	654	3 152

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	295 568	148	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	7 787	X	X	286	6	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	65	1 127	1	3	1	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	230	45	-	1	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	51	104	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 426r	1 608 382	251	2 923	636	7 903
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 426r	1 608 382	251	2 923	636	7 903

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 608 354	250	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	207	X	X	2	3	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	1	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	3	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	1	630	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	23 002	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	3	8 501	2	3	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	168 797r	318 534r	262	55 455r	789	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	1	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	168 797r	318 535r	262	55 455r	789	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	318 535r	262	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	55 466	X	X	597	34	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	231	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	165	144	1	63	2	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	3	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1 439	3	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	616	28	-	112	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	36 746r	815 795	82	2 782	264	294
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	36 746r	815 795	82	2 782	264	294

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	815 791	82	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	12 367	X	X	35	20	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	12 545	183 162	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	1	1	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	489	599	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	225	503	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	229	2 889	2	5	4	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	434	282	1	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	64	2	X	2 122	15	X
Trichinellose	X	-r	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	119	78	-	21	-	3
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	16	7	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	6	1	2	1	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	245	1 650	-	33	2	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	2 226	6 289	1	13	2	2
Fleisch von abgemagerten Tieren	861	2 290	2	108	2	25
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	57	1 747	1	193	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1 828	6 007	3	22	-	210
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	3 041	14 702	4	27	2	3
andere pathologische Veränderungen	1 889	8 716	17	22	-	107
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	X	X	22	2	X
Paratuberkulose	19	10	-	-	-	-
Rotlauf	X	487	X	X	X	X
Salmonellose	10	15	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	5	14	-	10	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	25	9	1	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	14	52	16	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	1	127	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	728	10 935	2	6	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 173	2 452	1	8	1	3
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	12 762	55 886	51	2 608	28	353

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	15	4	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	8	2	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	32	-	-	18	-	3
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	5	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	2	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	13	192	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	699	827	-	1	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	65	124	-	10	-	25
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	16	148	-	4	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	221	456	1	13	-	210
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	155	1 491	-	4	1	-
andere pathologische Veränderungen	402	727	14	17	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	21	2	X
Paratuberkulose	-	1	-	-	-	-
Rotlauf	X	28	X	X	X	X
Salmonellose	3	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	2	2	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	7	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	1	89	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	9	34	-	2	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	23	29	-	2	1	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 671	4 159	17	92	4	238

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	72	13	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	9	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-r	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	30	2	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	2	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	2	1	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	21	180	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	342	1 176	1	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	20	143	-	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	7	248	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	324	1 463	-	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	557	1 590	-	4	1	-
andere pathologische Veränderungen	967	1 136	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	9	-	-	-	-
Rotlauf	X	48	X	X	X	X
Salmonellose	1	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	4	4	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	9	6	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	1	1	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	6	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	137	98	-	2	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	206	102	-	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2 711	6 229	1	9	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	2	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	2	-	1	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	5	-	1	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	13	82	1	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	1	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	3	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	24	101	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	176	214	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	18	67	1	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	2	1	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	77	1 178	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	64	811	-	1	-	-
andere pathologische Veränderungen	15	6	-	1	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	4	X	X	X	X
Salmonellose	-	6	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	24	6	-	2	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	415	2 477	3	4	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	4	3	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	13	51	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	56	299	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	11	46	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	14	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	20	43	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	73	97	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	10	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	3	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	5	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	13	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	177	584	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	4	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	4	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	6	6	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	1	-	X	2 114	15	X
Trichinellose	X	-r	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	2	-	30	2	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	80	-	9	1	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	8	8	-	38	2	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	3	-	189	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	16	61	-	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	14	121	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	7	14	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	11	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	1	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	38	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	5	9	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	99	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	59	464	-	2 381	22	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	201	9	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	9	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	1	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	1	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	5	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	23	-	-	1	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	38	72	-	9	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	84	2	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	369	368	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	96	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	27	X	X	X	X
Salmonellose	1	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	46	2	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	852	503	-	9	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	11	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	15	-	X	8	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	6	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	7	1	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	3	-	-	1	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	27	680	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	114	1 667	-	-	-	2
Fleisch von abgemagerten Tieren	60	960	-	2	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	483	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	544	1 671	1	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	325	5 014	1	5	-	-
andere pathologische Veränderungen	354	5 434	3	1	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	127	X	X	X	X
Salmonellose	1	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	1	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	4	-	1	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	4	-	16	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	10	10	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	286	1 685	-	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 771	17 733	22	19	-	2

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	43	57	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	6	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	6	76	-	1	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	2	1	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	54	186	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	589	959	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	275	79	1	3	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	11	313	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	237	619	-	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	675	3 226	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	15	406	-	2	-	107
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	106	X	X	X	X
Salmonellose	1	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	1	-	-	10	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	6	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	2	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	32	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	436	9 770	-	2	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	66	153	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2 426	15 984	1	19	-	107

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	107	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	4	-	-	2	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	49	91	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	36	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	13	8	-	2	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	20	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	23	31	-	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	97	304	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	4	47	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	19	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	6	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	9	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	2	1	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	4	1	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	208	36	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	424	697	-	5	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1	1	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	-	-	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3	1	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	57	1	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	17	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	40	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	193	79	-	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	2	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	33	12	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	109	226	-	-	-	3
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	1	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	1	X	X	X	X
Salmonellose	2	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	20	2	1	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	432	363	1	3	-	3

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	11	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	124	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	544	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	5	368	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	496	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	166	1	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1	613	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	815	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	92	X	X	X	X
Salmonellose	-	2	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	8	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	1	1	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	11	-	-	-	3
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	19	3 240	2	-	-	3

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	7	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	15	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	4	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	39	27	-	3	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	248	26	-	3	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	125	147	-	41	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	23	9	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	202	37	-	4	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	197	78	-	13	-	-
andere pathologische Veränderungen	26	7	-	1	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	5	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	119	1 012	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	291	236	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 296	1 584	-	65	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	13	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	16	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	2	398	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	30	189	-	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	9	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	44	268	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	403	762	3	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	3	114	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	29	X	X	X	X
Salmonellose	1	5	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	1	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	78	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	497	1 868	3	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4.1 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Schl. Nr.	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland							
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste							
Paratuberkulose	806	-	9	-	-	-	-
Maul- und Klauenseuche	810	-	-	-	5	-	-
Brucellose der Rinder	831	1	-	-	-	-	-
Tuberkulose der Rinder	833	1	-	-	-	-	-
Bovine Spongiforme Enzephalopathie	843	1	-	-	-	-	-
Brucellose der Schweine	912	-	5	-	-	-	-
Tuberkulose des Geflügels	938	2	-	-	-	-	-
Bayern							
Brucellose der Rinder	831	1	-	-	-	-	-
Tuberkulose der Rinder	833	1	-	-	-	-	-
Brucellose der Schweine	912	-	4	-	-	-	-
Tuberkulose des Geflügels	938	2	-	-	-	-	-
Niedersachsen							
Brucellose der Schweine	912	-	1	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen							
Maul- und Klauenseuche	810	-	-	-	5	-	-
Bovine Spongiforme Enzephalopathie	843	1	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz							
Paratuberkulose	806	-	9	-	-	-	-

*) in Bundesländern welche hier nicht ausgewiesen sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten.

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	999	-	X	9	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Baden-Württemberg						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	185	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Bayern						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	158	-	X	4	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Brandenburg						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	12	-	X	1	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	45	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Hessen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	25	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Mecklenburg-Vorpommern						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	218	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Niedersachsen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	30	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	94	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Rheinland-Pfalz						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	10	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Schleswig-Holstein						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	70	-	X	3	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Thüringen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	152	-	X	1	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	244	70	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1 104	32 525	3	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	57 119	498 034	17	869	56	1 114
Anomalien in der Konsistenz	3 862	16 974	1	24	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	11 537	224 058	1	369	-	267
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	2 396	1 636	-	315	-	374
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	750	6	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	9 103	46 407	-	149	4	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	28 749	29 633	46	652	6	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	497	124	3	9 014	1	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	13 972	322 368	5	812	8	54
Anomalien in der Konsistenz	14 076	27 839	-	32	3	-
Lunge (Pneumonie)	57 618	1 219 872	27	26 318	242	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	14 898	1 006 464	16	1 859	48	-
Herz (Pericarditis)	10 437	555 926	2	1 545	12	-
Leber nach Parasitenbefall	69 313	1 629 937	42	11 961	137	46
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	65 345	162 381	38	8 121	23	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	32 976	507 731	22	5 033	14	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	12 072	129 461	6	658	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	31 067	2 566 223	110	9 523	92	48 980
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	53 853	101 955	61	4 627	117	2 323
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	4 694	975 863	251	3 425	168	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	19 642	308 709	43	5 101	266	2 323

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	95	9	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	11	4	2	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	7 853	47 745	-	92	-	46
Anomalien in der Konsistenz	1 686	587	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	3 354	8 011	1	210	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	570	447	-	4	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	406	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	254	236	-	12	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	375	532	4	18	4	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	2	1	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	3 409	9 033	-	234	-	54
Anomalien in der Konsistenz	485	1 669	-	13	-	-
Lunge (Pneumonie)	10 447	118 003	4	2 787	37	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	3 621	87 951	-	101	27	-
Herz (Pericarditis)	1 020	61 761	-	70	3	-
Leber nach Parasitenbefall	11 839	145 950	-	2 194	40	46
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	10 421	17 381	19	63	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	11 718	99 364	-	545	2	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	2 077	7 273	3	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	3 866	52 616	-	2 176	42	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	12 438	5 743	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	343	2 992	6	101	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	6 646	78 798	1	2 207	6	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	48	46	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	173	24	1	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	11 669	134 412	-	262	35	-
Anomalien in der Konsistenz	679	1 594	-	5	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	388	9 041	-	14	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	57	78	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	214	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	654	4 108	-	137	4	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	2 433	11 193	-	3	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	82	1	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	1 522	152 148	-	66	7	-
Anomalien in der Konsistenz	735	615	-	6	-	-
Lunge (Pneumonie)	8 703	163 751	-	1 165	22	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	2 184	55 124	-	54	-	-
Herz (Pericarditis)	762	31 019	-	17	-	-
Leber nach Parasitenbefall	22 857	212 563	1	765	21	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	14 719	21 461	-	93	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	3 380	114 362	-	56	4	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	1 452	16 224	-	20	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	878	33 795	-	209	6	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	324	2 185	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	408	323 686	-	116	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	223	1 884	-	34	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Berlin						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	6	19	-	1	-	-
Anomalien in der Konsistenz	1	8	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	2	5	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	1	11	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	2	28	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	2	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	1	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	1	42	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	2	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	57	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	4	36	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	1	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	1 633	12 867	-	3	-	-
Anomalien in der Konsistenz	20	1 714	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	2 180	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	2	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	24	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	296	13	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	16	73	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	903	143 152	-	1 964	126	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	521	80 404	3	34	-	-
Herz (Pericarditis)	105	43 102	-	18	-	-
Leber nach Parasitenbefall	123	42 325	26	945	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	1 040	22 740	9	44	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	233	17 886	17	5	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	3	7 393	-	5	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	2	35	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	575	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	2 691	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	647	310	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	605	2 413	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	34	1 103	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	12	576	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	135	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	12	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	5 452	7 200	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	215	308	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	4 240	690	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	3 225	19 912	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	985	7 840	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	589	9 209	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	6 023	44 724	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	1 825	8 749	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1 330	15 835	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	594	9 424	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	29	9 132	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	10	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	19	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	136	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	11	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	39	-	-	50	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	2	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	9	14	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	192	2 325	1	51	-	-
Anomalien in der Konsistenz	40	1 341	-	11	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	351	1 853	-	25	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	6	17	-	111	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	3	4	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	56	425	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	64	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	71	1 208	-	31	1	-
Anomalien in der Konsistenz	12	481	-	1	-	-
Lunge (Pneumonie)	103	12 969	-	17 726	24	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	18	2 054	1	1 105	21	-
Herz (Pericarditis)	51	3 643	-	1 311	9	-
Leber nach Parasitenbefall	272	20 978	-	4 446	51	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	247	1 688	2	6 791	18	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	114	7 014	3	4 251	7	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	12	432	2	91	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	29	43 073	8	298	10	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	809	2 759	19	256	5	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	6	993	19	114	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	146	251	6	428	61	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	439	4	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	74	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	1	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	162	236	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	1	208	-	-	3	-
Lunge (Pneumonie)	10 918	2 083	-	15	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	3	1 109	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	1 107	704	-	1	-	-
Leber nach Parasitenbefall	1 012	1 493	-	10	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	5 990	2 385	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	2 542	704	-	1	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	271	19	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	7 493	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	216	9 125	4	268	13	2 323
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	228	9 155	4	270	13	2 323

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	65	31 258	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	5 762	121 758	5	38	-	-
Anomalien in der Konsistenz	522	7 700	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	661	10 234	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	246	61	-	5	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	86	2	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	1 233	3 011	5	489	1	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	43	1	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	1 394	38 854	-	319	-	-
Anomalien in der Konsistenz	2 803	481	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	4 279	294 467	6	568	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	3 302	356 058	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	2 607	173 775	-	25	-	-
Leber nach Parasitenbefall	10 914	487 114	-	557	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	9 617	19 793	1	783	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	5 380	52 914	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	3 432	49 444	-	363	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	6 348	22 690	-	8	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	1 780	6 550	8	1 114	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	208	627 491	21	674	27	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	3 140	207 355	-	1 268	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	28	1	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	190	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	17 278	132 757	7	79	-	1 068
Anomalien in der Konsistenz	694	1 915	-	2	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	6 302	106 660	-	15	-	267
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	61	225	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	27	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	2 208	32 977	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	23	6	24	21	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	4	-	-	408	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	4 146	77 214	1	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	81	15	-	10	-	-
Lunge (Pneumonie)	7 037	219 204	-	829	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1 149	252 692	-	36	-	-
Herz (Pericarditis)	1 228	158 073	-	47	-	-
Leber nach Parasitenbefall	5 434	463 843	10	861	3	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	7 749	33 772	3	223	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	3 014	46 417	2	45	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	799	12 495	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	12 272	2 020 739	102	443	23	48 980
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	33 862	30 698	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	736	10 663	-	1 854	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	1 063	6 857	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	3	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	2 118	8 799	3	52	-	-
Anomalien in der Konsistenz	2	15	-	2	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	87	91	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	914	665	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	8 018	2 420	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	124	9 422	4	27	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	16	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	1 168	54 303	-	466	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	128	9 580	8	57	-	-
Herz (Pericarditis)	660	9 014	1	6	-	-
Leber nach Parasitenbefall	2 116	57 099	-	181	4	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	2 369	12 153	-	33	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	3 097	36 132	-	34	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	56	6 767	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	1 414	285 533	-	63	10	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	1 708	-	30	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1	4 463	-	1	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	6 980	255	30	486	10	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	18	61	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	7	748	-	6	8	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	412	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	1	80	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	58	1 023	-	9	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	49	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	4	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	2	17	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	3	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	2 190	1 961	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	1	568	1	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	16	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	497	-	-	195	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	1	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	186	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	1	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	4 412	63 831	7	143	15	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	246	18 319	4	12	-	-
Herz (Pericarditis)	1 126	12 862	-	2	-	-
Leber nach Parasitenbefall	40	33 358	1	215	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	3 537	2 377	4	6	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	288	2 695	-	9	1	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	778	4 095	1	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	1 850	41 253	-	39	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	50	104	4	151	141	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	613	265	2	391	176	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	6 873	1	11	19	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	74 349	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	6	-	-	-	374
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	4	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	12 096	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	1	12	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	18	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	19	51 984	-	9	3	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	1 825	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	7	12 369	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	1	26 784	-	20	14	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	13	4 424	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	7	31 471	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	3 565	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	22	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	44 100	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	2 586	191	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	1 107	-	9	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	64	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	206	715	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	4 546	6 779	-	277	2	-
Anomalien in der Konsistenz	44	145	-	4	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	203	200	-	105	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	45	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	2	893	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	2	-	121	1	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	366	121	3	8 606	1	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	405	612	-	135	-	-
Anomalien in der Konsistenz	46	803	-	2	-	-
Lunge (Pneumonie)	3 354	8 099	-	595	6	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1 208	2 312	-	456	-	-
Herz (Pericarditis)	465	2 262	-	43	-	-
Leber nach Parasitenbefall	8 252	7 468	-	1 738	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	4 756	676	-	73	3	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	782	1 378	-	76	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	556	322	-	179	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	3 791	6 840	-	6 280	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	2 716	9	-	2 989	99	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	2 379	-	-	364	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	601	-	-	8	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	17	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	2 800	19 261	-	3	-	-
Anomalien in der Konsistenz	65	284	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	177	10 841	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	477	539	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	16 603	77	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	2 487	33 051	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	5 672	22 843	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	3 041	67 338	10	45	1	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1 533	130 782	-	4	-	-
Herz (Pericarditis)	709	38 052	1	5	-	-
Leber nach Parasitenbefall	235	85 173	4	20	4	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	3 051	14 733	-	12	2	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1 087	81 557	-	11	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	2 040	11 991	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	588	42 945	-	7	1	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	211	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	520	2 849	10	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	91	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Deutsch
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	312 791 301	6 248 220	10 194 210	8 659
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	312 791 301	6 248 220	10 194 210	8 659
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
11 067 202	67	-	-	-	-	-
						101
11 067 202	67	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	2 132 150	319 284	49 068	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	2 132 150	319 284	49 068	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
Württemberg						
749 573	-	-	-	-	-	111
749 573	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Bay
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	42 467 948	36 980	1 988 961	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	42 467 948	36 980	1 988 961	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
474 533	-	-	-	-	-	-
						101
474 533	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	14 251 606	546 620	3 204 052	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	14 251 606	546 620	3 204 052	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
329 927	-	-	-	-	-	-
						101
329 927	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse	Hes
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	148 700	84 400	-	-	
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	148 700	84 400	-	-	
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	
Keine Annahme zur Schlachtung						
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
38 450	-	-	-	-	-	-
						101
38 450	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	26 769 241	468 450	125 450	59
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	26 769 241	468 450	125 450	59
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
Vorpommern						
506 214	-	-	-	-	-	111
506 214	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.1.1 Dokumentenprüfungen

1.Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	164 099 981	1 818 280	3 783 407	8 600
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	164 099 981	1 818 280	3 783 407	8 600
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
sachsen						
6 130 436	67	-	-	-	-	111
6 130 436	67	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nordrhein-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	18 235 536	518 890	161 666	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	18 235 536	518 890	161 666	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
Westfalen						
1 270 858	-	-	-	-	-	111
1 270 858	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Rheinland-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	5 000	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	5 000	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
-	-	-	-	-	-	-
						101
-	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	6 976 243	798 540	144 100	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	6 976 243	798 540	144 100	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
sen						
256 410	-	-	-	-	-	111
						101
256 410	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						-
						106
-	-	-	-	-	-	107
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sachsen-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	19 945 275	1 067 637	718 165	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	19 945 275	1 067 637	718 165	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
1 129 262	-	-	-	-	-	-
						101
1 129 262	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Schleswig-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	7 315 402	213 050	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	7 315 402	213 050	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
Holstein						
25 100	-	-	-	-	-	111
25 100	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Thürin
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	10 449 219	371 089	19 341	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10 449 219	371 089	19 341	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
156 439	-	-	-	-	-	-
						101
156 439	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Deutsch
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	246 476 729	8 959 963	12 804 522	1 197
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	246 476 729	8 959 963	12 804 522	1 197
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
land						
15 311 482	197	234	-	30	674	111
15 311 482	197	234	-	30	674	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	102 821	47 821	814	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	102 821	47 821	814	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	------------------------	--------------

Württemberg

2 088 844	87	-	-	-	-	4 111
2 088 844	87	-	-	-	-	4 101

-	-	-	-	-	-	- 102
-	-	-	-	-	-	- 103
-	-	-	-	-	-	- 104

-	-	-	-	-	-	- 106
-	-	-	-	-	-	- 107
-	-	-	-	-	-	- 108

-	-	-	-	-	-	- 110
---	---	---	---	---	---	---------

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Bay
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	25 334 390	2 995 615	2 068 952	15
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	25 334 390	2 995 615	2 068 952	15
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
1 217 023	-	-	-	-	-	-
						101
1 217 023	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	11 593 744	69 500	4 023 840	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	11 593 744	69 500	4 023 840	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
39 444	-	-	-	-	-	-
						101
39 444	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Hes
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	10 402 105	105 787	173	4
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10 402 105	105 787	173	4
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
84 573	-	-	-	-	-	-
						101
84 573	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	7 010 849	-	4 040	1 100
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	7 010 849	-	4 040	1 100
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	------------------------	--------------

Vorpommern

735 427	-	-	-	-	-	111
735 427	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	144 967 878	5 385 760	2 742 136	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	144 967 878	5 385 760	2 742 136	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
sachsen						
10 969 003	110	-	-	-	-	111
10 969 003	110	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nordrhein-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	12 332 374	349 627	1 094	27
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	12 332 374	349 627	1 094	27
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	------------------------	--------------

Westfalen

98 276	-	68	-	30	670	111
98 276	-	68	-	30	670	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Rheinland-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	14 832	62	49	33
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	14 832	62	49	33
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
31 071	-	-	-	-	-	-
						101
31 071	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Saar
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	4 503	804	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	4 503	804	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
695	-	-	-	-	-	-
						101
695	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	11 329 365	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	11 329 365	-	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
-	-	-	-	-	-	-
						101
-	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sachsen-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	23 380 822	-	3 962 761	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	23 380 822	-	3 962 761	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
-	-	-	-	-	-	-
						101
-	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Schleswig-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 713	3 372	143	14
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 713	3 372	143	14
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
Holstein						
8 580	-	-	-	-	-	111
8 580	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 333	1 615	520	4
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 333	1 615	520	4
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
						111
38 546	-	166	-	-	-	-
						101
38 546	-	166	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1. Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	179 647 232	7 198 706	8 321 106	8 600
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	375	-
213	Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

	Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
land							
	13 359 931	67	-	-	-	-	203
							205
	2 600	-	-	-	-	-	-
							206
	39	-	-	-	-	-	-
							207
	-	-	-	-	-	-	-
							209
	-	-	-	-	-	-	-
							210
	-	-	-	-	-	-	-
							211
	-	-	-	-	-	-	-
							212
	25	-	-	-	-	-	-
							213
	-	-	-	-	-	-	-
							214
	-	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1.Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	1 272 981	51 300	49 068	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
607 030	-	-	-	-	-	203
2 600	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-
25	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1. Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	6 307 967	269 055	655 301	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	375	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1. Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	14 939 806	570 620	3 541 140	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1.Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Hes
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	167 900	15 100	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
sen						
						203
						205
						206
						207
						209
						210
						211
						212
						213
						214

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1.Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	15 820 412	262 950	22 400	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1. Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	95 391 180	3 760 969	3 104 585	8 600
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1.Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nordrhein-
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	10 526 266	220 125	165 166	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1.Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	11 200	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						203
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1. Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	6 976 243	798 540	144 100	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1. Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sachsen-
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	17 539 002	849 007	639 346	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
890 114	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Schleswig-
	Untersuchte Tiere				
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	169 230	3 750	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						203
						205
						206
						207
						209
						210
						211
						212
						213
						214

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Schlachtieruntersuchungen

1.2.2.1 Schlachtieruntersuchung

1.Halbjahr

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	10 536 245	386 090	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Deutsch
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	271 745 135	13 850 463	13 129 378	1 197
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	84 861 901	8 232 457	7 208 697	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagenten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	6 757 699	57 576	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	72 849	3	375	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	1 220	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	271 671 066	13 850 460	13 129 003	1 197

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

	Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
land							
	16 155 876	197	246	-	30	674	201
	6 603 065	110	-	-	-	-	202
	-	-	-	-	-	-	204
	-	-	-	-	-	-	205
	-	-	-	-	-	-	206
	-	-	-	-	-	-	207
	-	-	-	-	-	-	209
	-	-	-	-	-	-	210
	-	-	-	-	-	-	211
	2 012	-	-	-	-	-	212
	-	-	-	-	-	-	213
	-	-	-	-	-	-	214
	16 153 864	197	246	-	30	674	215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 218 922	61 821	4 914	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	1 116 101	14 000	4 100	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 218 922	61 821	4 914	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
2 087 444	87	-	-	-	-	4
						202
2 069 643	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
2 087 444	87	-	-	-	-	4

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Bay
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	25 595 205	2 995 615	2 101 801	15
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	894 129	2 535 634	1 985 801	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	57 576	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	4 434	3	375	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	1 220	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	25 589 551	2 995 612	2 101 426	15

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
1 194 028	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
1 194 028	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	21 804 234	616 120	4 295 734	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	10 210 490	616 120	2 719 341	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	21 804 234	616 120	4 295 734	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
87 244	-	-	-	-	-	-
						202
87 244	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
87 244	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	11 320 354	23 666	394	4
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	11 320 354	23 666	394	4

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
89 658	-	12	-	-	-	202
-	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	
						205
-	-	-	-	-	-	
						206
-	-	-	-	-	-	
						207
-	-	-	-	-	-	
						209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	
						212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	
89 658	-	12	-	-	-	215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	26 264 735	-	4 040	1 100
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	26 011 585	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	6 757 699	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	68 415	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	26 196 320	-	4 040	1 100

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
1 730 277	-	-	-	-	-	-
						202
994 850	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
2 012	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
1 728 265	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	131 515 000	8 999 221	2 613 828	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	39 653 018	4 148 335	2 355 355	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	131 515 000	8 999 221	2 613 828	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
10 567 947	110	-	-	-	-	-
						202
3 156 399	110	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
10 567 947	110	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	12 332 374	349 627	1 094	27
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	116 347	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	12 332 374	349 627	1 094	27

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
63 976	-	68	-	30	670	202
-	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	-
63 976	-	68	-	30	670	215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	332	62	49	33
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	332	62	49	33

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
31 071	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
31 071	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Saar					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	4 503	804	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	4 503	804	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
695	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
695	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	18 305 608	798 540	144 100	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	6 976 243	798 540	144 100	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	18 305 608	798 540	144 100	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
256 410	-	-	-	-	-	-
						202
256 410	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
256 410	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sachsen-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	23 380 822	-	3 962 761	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	23 380 822	-	3 962 761	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 713	3 372	143	14
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	3 181	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 713	3 372	143	14

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
8 580	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
8 580	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 333	1 615	520	4
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	335	300	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 333	1 615	520	4

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
38 546	-	166	-	-	-	-
						202
38 519	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
38 546	-	166	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	365 332 346	18 382 689	21 661 757	5 829
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	1 302	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	145	3	2	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	7	1	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	4 371 487	275 878	116	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

251 523 412	•	88	-	36	323	301
-	-	-	-	-	-	-307
209	-	-	-	-	-	-308
60	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
3 970 422	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Baden-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	149 136	66 908	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	7	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

33 092 830	.	-	-	-	-	301 4
-	-	-	-	-	-	-307
15	-	-	-	-	-	-308
60	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
16	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	36 330 341	6 327 303	4 846 068	•
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	1	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	258	275 794	42	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

11 331 388	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-307
-	-	-	-	-	-	-308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
1 492	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		104 250		
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Hes

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		▪	▪	▪	▪
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		▪	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		▪	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Mecklenburg-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		-	8 080	5 500
-----	--	--	---	-------	-------

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	186 118 914	11 461 853	5 316 753	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	1 302	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	3	2	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	1	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	963	84	63	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

159 494 467	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	-307
194	-	-	-	-	-	-308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
270	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Nordrhein-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	14 805 811	403 458	2 588	89
-----	--	------------	---------	-------	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

336 541	-	-	-	36	319	301
-	-	-	-	-	-	-307
-	-	-	-	-	-	-308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
-	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Rheinland-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	763	186	62	120
-----	--	-----	-----	----	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

680	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Saar

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	9 006	965	-	-
-----	--	-------	-----	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

6 255	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		-	97 600	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Sachsen-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		▪	-	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		▪	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

-	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-307
-	-	-	-	-	-	-308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-310
-	-	-	-	-	-	-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	
	Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr.854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	------------------------------	--------------	-------	-------

Thürin

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		▪	▪	▪	▪
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		▪	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

			53	-	-	301
						-
						-307
						-308
						309
						-310
						-311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	6	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	6	630	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	3	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	248 458	26 293	18 608	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	437 929	125 904	8	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	505 186	56 845	80 122	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	150 623	2 780	6 962	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	401
540	-	-	-	-	-	404
182	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	-
29 138	-	-	-	-	-	412
36 469	-	-	-	-	-	413
343 422	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
1 521	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	341 050	24	86 970	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	2 126	97 577	24 823	-
421	Entzündungen der Gelenke	527 495	119 210	104 065	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	78 118	61 177	57 924	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	1 009 667	34 948	16 566	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	868 468	173 931	109 564	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	19 450	9 536	8 700	-
426	Veränderungen an der Leber	205 639	41 744	10 025	-
427	Eileiterentzündung	1 376	57 859	15 108	-
428	andere pathologische Veränderungen	150 569	34 469	29 971	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	431	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	278 617	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	1 302	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	26 697	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	325 253	41 036	33	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	6 598	6 957	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	593 267	-	26	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	5 777 028	892 228	569 475	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

						416
321 482	-	-	-	-	-	-
						417
3 729	-	-	-	-	-	-
495 359	-	-	-	-	-	-421
87 262	-	-	-	-	-	-422
704 784	-	-	-	-	-	-423
98 256	-	-	-	-	-	-424
-	-	-	-	-	-	-425
1 186	-	-	-	-	-	-426
6 033	-	-	-	-	-	-427
788 902	-	-	-	-	-	-428
-	-	-	-	-	-	-430
-	-	-	-	-	-	-431
-	-	-	-	-	-	-432
-	-	-	-	-	-	-433
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
33 042	-	-	-	-	-	-
						441
3 288	-	-	-	-	-	-
						442
410 047	-	-	-	-	-	-
						443
3 364 642	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	87	22	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	11	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	66	149	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	342	1 514	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

-	-	-	-	-	-	401
540	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
81	-	-	-	-	-	412
13	-	-	-	-	-	413
1 654	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
18	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	8	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	7	4	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	8	10	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	6	6	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	16	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	9	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	516	1 749	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

						416
100	-	-	-	-	-	-
						417
1	-	-	-	-	-	-
202	-	-	-	-	-	-
2 009	-	-	-	-	-	-
1 230	-	-	-	-	-	-
8 107	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
885	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
3 701	-	-	-	-	-	-
						430
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
3 678	-	-	-	-	-	-
						441
4	-	-	-	-	-	-
						442
164	-	-	-	-	-	-
22 387	-	-	-	-	-	-
						443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	6	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	130 062	-	4 575	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	5 344	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	54 084	195	15 693	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	130	9	256	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
23 308	-	-	-	-	-	412
						413
-	-	-	-	-	-	-
16 737	-	-	-	-	-	414
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	77	18 723	2 599	-
421	Entzündungen der Gelenke	114	9	17 693	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	14 001	579	5 697	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	167 686	122	10 106	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	2 116	157 814	16 883	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	111	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	1 548	20	-	-
427	Eileiterentzündung	-	1 229	77	-
428	andere pathologische Veränderungen	1 420	-	29 601	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	40 270	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	6 957	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	68 421	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	445 116	225 933	103 180	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
50	-	-	-	-	-	421
18 525	-	-	-	-	-	422
30 210	-	-	-	-	-	423
65 435	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
						439
-	-	-	-	-	-	440
						441
-	-	-	-	-	-	442
155 992	-	-	-	-	-	-
310 257	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	▪	-	▪	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	▪	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	▪	-	▪	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	▪	-	▪	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

- - - - - - |401

- - - - - - |404

- - - - - - |405

- - - - - - |406

- - - - - - |409

- - - - - - |410

- - - - - - |411

- - - - - - |412

- - - - - - |413

- - - - - - |414

- - - - - - |415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	▪	-	▪	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	▪	-	▪	-
421	Entzündungen der Gelenke	▪	-	▪	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	▪	-	▪	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	▪	-	▪	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	▪	-	▪	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	▪	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	▪	-	-	-
427	Eileiterentzündung	▪	-	▪	-
428	andere pathologische Veränderungen	▪	-	▪	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	▪	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	▪	-	▪	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	▪	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	▪	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	▪	-	▪	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	•	•	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	•	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	•	•	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	•	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	401
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	404
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	405
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	406
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	409
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	410
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	411
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	412
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	413
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	414
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	415
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	▪	-	-	-
	Fleisch mit pathologischen Veränderungen				
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	▪	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	▪	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	▪	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	▪	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	▪	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-
	Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste				
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
	andere Untauglichkeitsgründe				
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	▪	▪	-	-

Hes

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	416
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428

-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433

-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	▪	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	▪	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	▪	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	▪	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Mecklenburg-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	▪	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	▪	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	▪	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	▪	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	▪	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	▪	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	▪	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	▪	-	-	-
427	Eileiterentzündung	▪	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	▪	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	▪	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	▪	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	▪	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	▪	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	▪	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

						416
•	-	-	-	-	-	417
•	-	-	-	-	-	421
•	-	-	-	-	-	422
•	-	-	-	-	-	423
•	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
•	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
•	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
•	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
•	-	-	-	-	-	443
•	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	629	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	46 273	26 209	3 336	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	336 192	125 893	8	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	194 822	53 759	14 617	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	65 983	102	4 048	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
182	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
3 536	-	-	-	-	-	412
27 182	-	-	-	-	-	413
317 482	-	-	-	-	-	414
1 503	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	3	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	70 976	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	449 062	119 195	14 544	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	12 667	49 852	5 919	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	466 747	34 817	168	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	345 520	16 069	15 530	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	1 847	9 536	-	-
426	Veränderungen an der Leber	107 767	41 717	-	-
427	Eileiterentzündung	-	56 621	495	-
428	andere pathologische Veränderungen	2 014	33 829	104	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	1 302	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	164 392	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	471 293	-	26	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2 664 579	640 506	58 798	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

						416
289 149	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
465 641	-	-	-	-	-	-
61 139	-	-	-	-	-	-
622 764	-	-	-	-	-	-
16 881	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
6 033	-	-	-	-	-	-
745 059	-	-	-	-	-	-
						430
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
-	-	-	-	-	-	-
						441
-	-	-	-	-	-	-
						442
253 734	-	-	-	-	-	-
2 810 285	-	-	-	-	-	-
						443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	3	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	29 632	62	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	18 600	2 734	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	4 461	1 155	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
3	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	18	8	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	1 064	7 810	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	49	2	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	7 159	10 731	836	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	102 159	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	98 024	29	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	2 918	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	7 295	7	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	54	635	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	762	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	45	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	271 481	23 935	836	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
41	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
22	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
10	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
2	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
						439
-	-	-	-	-	-	440
						441
3 284	-	-	-	-	-	442
						443
-	-	-	-	-	-	-
3 362	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	4	2	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

- - - - - |401

- - - - - |404

- - - - - |405

- - - - - |406

- - - - - |409

- - - - - |410

- - - - - |411

- - - - - |412

- - - - - |413

- - - - - |414

- - - - - |415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Rheinland-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	6	3	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	2	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	2	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	14	5	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Saar					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	401 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	-404
---	---	---	---	---	---	------

-	-	-	-	-	-	405 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	406 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	409 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	410 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	411 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	-412 -
---	---	---	---	---	---	-----------

-	-	-	-	-	-	413 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	-414 -
---	---	---	---	---	---	-----------

-	-	-	-	-	-	415 -
---	---	---	---	---	---	----------

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Saar

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sach					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	▪	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	▪	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	▪	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	▪	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

- - - - - - |401

- - - - - - |404

- - - - - - |405

- - - - - - |406

- - - - - - |

- - - - - - |409

- - - - - - |410

- - - - - - |411

- - - - - - |

- - - - - - |412

- - - - - - |413

- - - - - - |414

- - - - - - |415

- - - - - - |

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	▪	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	▪	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	▪	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	▪	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	▪	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	▪	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	▪	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	▪	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sachsen-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	▪	-	▪	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	▪	-	▪	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	▪	-	▪	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

- - - - - |401

- - - - - |404

- - - - - |405

- - - - - |406

- - - - - |

- - - - - |409

- - - - - |410

- - - - - |411

- - - - - |

- - - - - |412

- - - - - |413

- - - - - |414

- - - - - |415

- - - - - |

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Sachsen-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	▪	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	▪	-	▪	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	▪	-	▪	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	▪	-	▪	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	▪	-
426	Veränderungen an der Leber	▪	-	▪	-
427	Eileiterentzündung	-	-	▪	-
428	andere pathologische Veränderungen	▪	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	▪	-	▪	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

-	-	-	-	-	-	401
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	404
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	405
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	406
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	409
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	410
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	411
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	412
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	413
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	414
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	415
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Ascites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	▪	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	▪	▪	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	▪	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

- - - - - |401

- - - - - |404

- - - - - |405

- - - - - |406

- - - - - |

- - - - - |409

- - - - - |410

- - - - - |411

- - - - - |

- - - - - |412

- - - - - |413

- - - - - |414

- - - - - |415

- - - - - |

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	▪	▪	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	▪	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	▪	▪	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	▪	▪	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	▪	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	▪	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	▪	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	▪	▪	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	▪	▪	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	▪	▪	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

						416
•	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
•	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
•	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
•	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443
•	-	-	-	-	-	443

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Fleischuntersuchung

1.2.4.1 Als genussuntauglich

Erkrankungen an Krankheiten

1.Halbjahr

in

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

938	Tuberkulose des Geflügels	-	1 302	-	-
-----	---------------------------	---	-------	---	---

Nieder

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

938	Tuberkulose des Geflügels	-	1 302	-	-
-----	---------------------------	---	-------	---	---

*) in Bundesländern welche hier nicht ausgewiesen sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

der OIE-Liste

2009

kg

Puten	Perhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	-----------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

- - - - - | 938

sachsen

- - - - - | 938

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	404	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	5	1	3	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	141 232	13 350	154	32
604	Anomalien in der Konsistenz	2 723	12	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	22 845	84	-	1
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	24 240	1	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2 889	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	14 981	229	1	-
612	Anomalien in der Konsistenz	4 167	79	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	2 518	-	1 039	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	109 832	136	6 097	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	33 150	3 711	78	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	4 198	80	1	1
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	265 923	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	42 600	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	165 797	218	2	1

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

	Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
land							
	890	-	-	-	-	-	601
	3 585	-	-	-	-	-	602
							603
	1 507 799	-	-	-	-	-	604
	-	-	-	-	-	-	605
	31 907	-	-	-	-	-	606
	26 069	-	-	-	-	-	
							607
	-	-	-	-	-	-	608
	-	-	-	-	-	-	609
							610
	-	-	-	-	-	-	611
	439	-	-	-	-	-	612
	176	-	-	-	-	-	613
	-	-	-	-	-	-	614
	35 289	-	-	-	-	-	615
	85	-	-	-	-	-	616
							617
	169 041	-	-	-	-	-	618
	-	-	-	-	-	-	619
	36 537	-	-	-	-	-	620
	1 680	-	-	-	-	-	621
							622
	-	-	-	-	-	-	623
	30 000	-	-	-	-	-	
	74 647	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	31	10	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	30	10	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	5	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	-
						602
-	-	-	-	-	-	-
						603
626 352	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	604
						605
30 084	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	606
						607
-	-	-	-	-	-	-
						608
-	-	-	-	-	-	-
						609
-	-	-	-	-	-	-
						610
-	-	-	-	-	-	-
						611
-	-	-	-	-	-	-
						612
-	-	-	-	-	-	-
						613
-	-	-	-	-	-	-
						614
3 010	-	-	-	-	-	-
75	-	-	-	-	-	615
						616
75 140	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	617
						618
12	-	-	-	-	-	-
						619
1 500	-	-	-	-	-	-
						620
-	-	-	-	-	-	-
						621
-	-	-	-	-	-	-
						622
30 000	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	623
						-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	404	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	1 664	2 196	43	30
604	Anomalien in der Konsistenz	1 045	12	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	379	4	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	22 427	1	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	6	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zweckfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	4	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	4	18	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	3 550	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	5	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	265 923	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	42 600	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	20	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	-
						602
-	-	-	-	-	-	-
						603
-	-	-	-	-	-	-
						604
-	-	-	-	-	-	-
						605
-	-	-	-	-	-	-
						606
-	-	-	-	-	-	-
						607
-	-	-	-	-	-	-
						608
-	-	-	-	-	-	-
						609
-	-	-	-	-	-	-
						610
-	-	-	-	-	-	-
						611
-	-	-	-	-	-	-
						612
-	-	-	-	-	-	-
						613
-	-	-	-	-	-	-
						614
-	-	-	-	-	-	-
						615
-	-	-	-	-	-	-
						616
10	-	-	-	-	-	-
						617
-	-	-	-	-	-	-
						618
-	-	-	-	-	-	-
						619
-	-	-	-	-	-	-
						620
-	-	-	-	-	-	-
						621
-	-	-	-	-	-	-
						622
-	-	-	-	-	-	-
						623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	44 136	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	1 849	-	1 035	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	97 630	-	6 076	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	10 118	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	2 422	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1 574	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	4 040	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	134	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	71 141	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 813	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2 889	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	398	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	4 792	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	159 541	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	-
						602
-	-	-	-	-	-	-
						603
182 223	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	604
						605
-	-	-	-	-	-	-
						606
26 069	-	-	-	-	-	-
						607
-	-	-	-	-	-	-
						608
-	-	-	-	-	-	-
						609
-	-	-	-	-	-	-
						610
-	-	-	-	-	-	-
						611
-	-	-	-	-	-	-
						612
-	-	-	-	-	-	-
						613
-	-	-	-	-	-	-
						614
6 267	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	615
						616
-	-	-	-	-	-	-
						617
5 516	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	618
						619
-	-	-	-	-	-	-
						620
-	-	-	-	-	-	-
						621
-	-	-	-	-	-	-
						622
-	-	-	-	-	-	-
						623
74 112	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
	Teile des Tierkörpers				
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	19	10 778	108	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	20 731	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
	Organe				
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	13 644	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	117	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	1 537	-	3	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	161	78	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1 513	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
698 332	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
1 643	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
25 916	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
88 191	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
36 525	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	1 125	363	3	2
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	131	70	-	1
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	939	229	1	-
612	Anomalien in der Konsistenz	127	73	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zweckfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	132	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	129	75	1	1
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	387	218	2	1

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
892	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
180	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
439	-	-	-	-	-	612
176	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
180	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
535	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Rheinland-

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	2	3	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	12 314	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	1 678	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	86	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	4 852	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	21 447	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	5 849	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	5	1	3	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	10 800	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	466	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	1 016	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	1 585	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere	Schl. Nr.
						601
890	-	-	-	-	-	602
3 585	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
96	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
194	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	51	442	5	662	128	9
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	51	425	5	662	128	9
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	14	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	3	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	4	77	-	10	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	4	77	-	10	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	14	20	-	-	-	3
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	14	17	-	-	-	3
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	3	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-	2	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-	2	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Mecklenburg-Vorpommern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	7	-	-	107	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	7	-	-	107	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	5	138	-	31	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	5	138	-	31	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	10	156	4	439	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10	156	4	439	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	8	-	164	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	8	-	164	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	1	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	1	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	4	1	-	-	6
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	4	1	-	-	6
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-	8	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-	8	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	18	-	-	13	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	18	-	-	13	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	31	-	5	11	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	17	-	5	11	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	14	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	584	1 714	229	177	548	83
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	584	1 714	229	177	548	83
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	6	235	1	53	13	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	6	235	1	53	13	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	458	763	37	58	131	77
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	458	763	37	58	131	77
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	40	-	1	86	1
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	40	-	1	86	1
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hamburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	31	-	4	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	31	-	4	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	26	-	-	1	1
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	26	-	-	1	1
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Mecklenburg-Vorpommern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	8	-	-	193	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	8	-	-	193	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	10	32	-	2	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10	32	-	2	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	10	33	-	1	26	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10	33	-	1	26	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	20	97	-	11	4	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	20	97	-	11	4	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	8	98	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	8	98	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	49	271	191	25	61	4
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	49	271	191	25	61	4
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	6	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	6	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	18	-	-	13	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	18	-	-	13	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	5	74	-	9	33	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	5	74	-	9	33	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtuntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	645	2 146r	324	247r	565	92
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	4	28	159	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	645	2 146r	324	247r	565	92

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtuntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	37	280r	3	85	13	1
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	37	280r	3	85	13	1

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtuntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	475	785	37	58	131	77
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	475	785	37	58	131	77

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	7	100	-	1r	107	4
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	7	100	-	1r	107	4

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hamburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	31	-	4	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	31	-	4	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1	47	-	-	1	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1	47	-	-	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Mecklenburg-Vorpommern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	8	-	-	193	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	8	-	-	193	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	13	34	-	33	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	13	34	-	33	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	10	155	-	3	26	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	10	155	-	3	26	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	22	127	-	11	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	22	127	-	11	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	8	98	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	8	98	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	49	273	284	25	61	10
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	4	28	159	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	49	273	284	25	61	10

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	110	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	110	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtuntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	18	-	-	13	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	18	-	-	13	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachtuntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2209

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	5	98	-	14	33	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	5	98	-	14	33	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	645r	2 146r	324	247r	565	92r
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	496r	X	70
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	217r	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	2	41	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	1	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	3	-	-	2	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	37	280r	3	85	13	1
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	83r	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	30r	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	475	785	37	58r	131	77
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	58r	X	70
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	7	100	-	1r	107	4
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	109	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	91	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	1	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	2	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Hamburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	31	-	4	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	4	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1	47	-	-	1	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	-	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	8	-	-	193	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	-	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	13	34	-	33r	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	33r	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	10	155r	-	3	26	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	1	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	22	127r	-	11	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	11	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	1	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	8	98	-	-	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	-	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	40	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	1	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	49	273	284	25	61	10r
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	74	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	110	-	-	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	96	X	-
darunter: vom Jagd ausübungs berechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	96	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	18r	-	-	13r	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	13r	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	5	98	-	14	33	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	14	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	1	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	36	-	5	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	3	-	-	-	1
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	1	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	40	-	6	-	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	1	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	2	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	1	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	3	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	1	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	1	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	1
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	-	-	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	36	-	5	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	36	-	5	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperenteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	2	-	-	-
Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	12	7	-	9	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	5	4	4	7	7	1
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	3	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	2	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	1	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	2	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	14	22	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	2	2	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	54	8	-	-	2	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	2	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	3	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1	14	-	14	50	1
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperenteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	2	7	-	1
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	2	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	2	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	2	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperenteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	2	-	-	-
Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	12	7	-	9	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	5	4	2	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	1	2	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	1	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	13	7	-	-	-	-
Zwehfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	2	1	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	54	3	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	2	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	4	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	3	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörpersteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Mecklenburg-Vorpommern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörpersteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	4	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	2	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	3	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	1	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	1	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	5	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperenteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1	10	-	12	50	1
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht-Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	1	8	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	1	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	4	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	2	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 536	1 823	33 837	43 255r	195
---	-------	-------	--------	---------	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	124 366r	467
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	61 762r	135
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	-	4	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	65	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	15	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	1	1	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	498	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	2	8	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1	28	126	6 290r	-
---	---	----	-----	--------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	15 637r	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	8 806r	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	65	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	622	306	14 661	3 612	124
---	-----	-----	--------	-------	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	6 290	108
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	2 009	4
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	1	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Berlin

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	51	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	127	375	1 398	1 638	23
---	-----	-----	-------	-------	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	10 710r	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	5 103r	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bremen					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	-	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	95	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	95	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Hamburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	201	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	201	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Hessen					
Untersuchungen einschl. Tiere die nach der Fleischunter- suchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.					
Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	23	14	712	1 769	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	11 767	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	7 056	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	280	386	5 304	6 042	9
---	-----	-----	-------	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	16 034	6
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	10 929	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	230	181	980	3 562	-
---	-----	-----	-----	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	9 946r	1
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	5 581r	1
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	1	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2	44	6	3 243	-
---	---	----	---	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	8 598	1
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	1 223	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	121	16	919	8 710	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	18 324	252
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	6 430	33
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	1	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1	10	68	239	-
---	---	----	----	-----	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	2 466	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	1 822	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	4	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	678	101	1 301	2 444	12
---	-----	-----	-------	-------	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	8 282	3
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	3 786	1
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	1	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	176	91	5 215	2 204	21
---	-----	----	-------	-------	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	7 380	96
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	4 838	96
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	498	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	32	94	922	1 426	-
---	----	----	-----	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	3 832r	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	1 499	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) NR. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	243	177	2 225	2 076	6
---	-----	-----	-------	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	4 753	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	2 384	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	14	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	1	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	37	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	6	81	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	2	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	5	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	2	2	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1	-	2	8	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	2	5	8	35	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	2	-	223	23	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	3	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	10	4	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	1	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	2	-	5	3	1
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	3	15	191	268	1
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	18	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	2	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	-	19	11	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	11	20	468	502	2

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Baden-Württemberg					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	3	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	4	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	2	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Baden-Württemberg					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	2	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	2	-	11	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	2	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	2	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	2	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	-	213	6	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	10	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	2	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	-	229	10	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Brandenburg					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	3	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	2	2	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Brandenburg					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	1	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	2	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	5	6	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Mecklenburg-Vorpommern					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	4	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	2	2	3	23	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	2	5	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Mecklenburg-Vorpommern					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	1	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	1	5	167	83	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	-	8	3	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	4	7	180	119	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	-	5	2	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	-	5	2	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Nordrhein-Westfalen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	1	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	3	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Nordrhein-Westfalen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	4	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Rheinland-Pfalz					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	3	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Rheinland-Pfalz					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	2	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	2	5	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Saarland					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	1	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Saarland					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	3	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	1	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	1	3	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen-Anhalt					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	28	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	6	75	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	5	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	2	5	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen-Anhalt					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	2	-	5	3	1
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	7	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	-	20	118	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	6	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	1	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1	-	-	4	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	1	2	6	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	1	2	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	1	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	2	10	23	182	1
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	18	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3	11	26	223	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	9	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	7	4	117	72	40
Anomalien in der Konsistenz	-	-	1	3	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	43	11	404	332	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	1	4	7	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	3	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	20	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	2	-	184	-
Zweifell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	1	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	1	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	1	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	3	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	9	-	26	19	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	12	14	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	2	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	12	14	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Baden-Württemberg					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	1	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	1	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	1	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	2	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	6	4	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	8	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- krankungen)	-	2	-	57	2
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	13	3	335	203	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	3	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	9	-	20	14	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Hessen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- krankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	1	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Mecklenburg-Vorpommern					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	1	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	1	1	2	12	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	1	3	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1	-	2	3	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	1	4	7	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	12	14	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	12	14	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- krankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	29	8	67	126	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	184	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Nordrhein-Westfalen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- krankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	20	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	2	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Rheinland-Pfalz					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- krankungen)	-	-	-	1	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	1	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- krankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	2	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	1	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen-Anhalt					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- krankungen)	1	1	5	2	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- krankungen)	5	-	110	-	38
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

1.5.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hasentiere	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Federwildarten
---	------------	----------------------	-----------	--------	--------------------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	584	-	-	-	-
---	-----	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

1.5.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hasentiere	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Federwildarten
---	------------	----------------------	-----------	--------	--------------------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	24	-	-	-	-
---	----	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

1.5.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hasentiere	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Federwildarten
---	------------	----------------------	-----------	--------	--------------------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	560	-	-	-	-
---	-----	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Lfd. Nr.	Tierart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Schlachtier- und Fleisch									
Dokumentenprüfungen									
11	Rinder	43 429	2 677	8 104	-	144	49	-	-
12	Schweine	2 752 642	3 264	140	-	190 658	16 118	-	-
13	Pferde	53	-	50	-	-	-	-	-
14	Schafe	29 601	4 714	25	-	-	-	-	22 938
15	Ziegen	249	-	-	-	-	-	-	-
16	Hasentiere	350	-	-	-	350	-	-	-
Im Schlachthof untersuchte Tiere									
11	Rinder	43 433	2 677	8 105	-	144	49	-	-
12	Schweine	2 752 604	3 264	140	-	190 658	16 118	-	-
13	Pferde	54	-	50	-	-	-	-	-
14	Schafe	29 600	4 713	25	-	-	-	-	22 938
15	Ziegen	249	-	-	-	-	-	-	-
16	Hasentiere	350	-	-	-	350	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen									
11	Rinder	43 376	2 676	8 106	-	144	49	-	-
12	Schweine	2 752 503	3 264	140	-	190 656	16 112	-	-
13	Pferde	54	-	50	-	-	-	-	-
14	Schafe	29 600	4 713	25	-	-	-	-	22 938
15	Ziegen	249	-	-	-	-	-	-	-
16	Hasentiere	350	-	-	-	350	-	-	-
auf Trichinen									
12	Schweine	2 752 442	3 264	140	-	190 655	16 112	-	-
13	Pferde	50	-	50	-	-	-	-	-
auf TSE									
11	Rinder	33 380	1 468	3 308	-	120	49	-	-
14	Schafe	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttiere

2009

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
------------------------	---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	----------

untersuchung ausgeführt

im Schlachtbetrieb

954	28 397	1 217	1 498	37	-	-	352	-	11
17 809	899 213	1 426 609	122 235	-	-	32 907	34 357	9 332	12
-	-	-	3	-	-	-	-	-	13
-	-	1 224	-	-	-	-	700	-	14
-	-	-	-	-	-	-	249	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

(einschl. im Herkunftsbetrieb untersuchte Tiere)

954	28 397	1 217	1 501	37	-	-	352	-	11
17 809	899 237	1 426 609	122 169	-	-	32 911	34 357	9 332	12
-	-	-	4	-	-	-	-	-	13
-	-	1 224	-	-	-	-	700	-	14
-	-	-	-	-	-	-	249	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

bzw. notgeschlachteten Tiere

954	28 340	1 217	1 501	37	-	-	352	-	11
17 809	899 211	1 426 579	122 166	-	-	32 907	34 327	9 332	12
-	-	-	4	-	-	-	-	-	13
-	-	1 224	-	-	-	-	700	-	14
-	-	-	-	-	-	-	249	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

untersucht

17 809	899 211	1 426 519	122 166	-	-	32 907	34 327	9 332	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13

untersucht

174	27 299	549	191	-	-	-	222	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	43 429	2 752 642	53	29 601	249	350
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	43 429	2 752 641	53	29 600	249	350
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellieferkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	1	-	1	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	1	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	1	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	2 677	3 264	-	4 714	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	2 677	3 264	-	4 713	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	1	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	1	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	8 104	140	50	25	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	8 104	140	50	25	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	144	190 658	-	-	-	350
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	144	190 658	-	-	-	350
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	49	16 118	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	49	16 118	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	22 938	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	22 938	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	954	17 809	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	954	17 809	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	28 397	899 213	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	28 397	899 213	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 217	1 426 609	-	1 224	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 217	1 426 608	-	1 224	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	1	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	1	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1 498	122 235	3	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1 498	122 235	3	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	37	-	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	37	-	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	32 907	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	32 907	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	352	34 357	-	700	249	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	352	34 357	-	700	249	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	9 332	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	9 332	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	43 433	2 752 604	54	29 600	249	350
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	1	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	499	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	5	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	51	100	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	7	1	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	43 376	2 752 503	54	29 600	249	350

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	2 677	3 264	-	4 713	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	1	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	2 676	3 264	-	4 713	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	8 105	140	50	25	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	1	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	8 106	140	50	25	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	144	190 658	-	-	-	350
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	2	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	144	190 656	-	-	-	350

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	49	16 118	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	6	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	49	16 112	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	-	22 938	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	-	22 938	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	954	17 809	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	954	17 809	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	28 397	899 237	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	499	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	5	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	50	26	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	7	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	28 340	899 211	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 217	1 426 609	-	1 224	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	29	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	1	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 217	1 426 579	-	1 224	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1 501	122 169	4	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	3	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 501	122 166	4	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	37	-	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	37	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	32 911	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	4	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	32 907	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	352	34 357	-	700	249	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	30	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	352	34 327	-	700	249	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	9 332	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	9 332	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	43 376r	2 752 503r	54r	29 600	249	350
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	43 376r	2 752 503r	54r	29 600	249	350

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	2 752 443r	54r	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	33 380	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	254	1	-	1	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	74	5 061	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	14	65	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	171	2 596	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	59	3 088	-	3	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 676	3 264	-	4 713	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	2 676	3 264	-	4 713	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	3 264	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	1 468	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	1	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	3	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	42	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	9	8	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	8 106	140	50	25	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	8 106	140	50	25	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	140	50	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	3 308	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	5	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	10	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	86	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	3	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	144	190 656r	-	-	-	350
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	144	190 656r	-	-	-	350

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	190 656r	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	120	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	116	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	42	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	354	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	499	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bremen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	49	16 112	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	49	16 112	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	16 112	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	49	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	75	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	1	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	119	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	-	22 938	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	-	-	-	22 938	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	-	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	954	17 809	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	954	17 809	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	17 809	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	174	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	2	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	28 340	899 211	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	28 340	899 211	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	899 211	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	27 299	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	254	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	60	3 248	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	1	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	81	863	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	41	959	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 217	1 426 579	-	1 224	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 217	1 426 579	-	1 224	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 426 519	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	549	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	1	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	2	1 622	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	4	1 193	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 501r	122 166	4r	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 501r	122 166	4r	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	122 166	4r	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	191	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	2	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	4	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	3	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	37	-	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	37	-	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	-	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	32 907	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	-	32 907	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	32 907	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	21	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	1 218	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	240	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	352	34 327	-	700	249	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	352	34 327	-	700	249	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	34 327	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	222	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	2	189	-	3	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1.Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	9 332	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	-	9 332	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	9 332	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	52	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	4	-	X	856	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	17	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	6	164	-	12	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	44	1 020	-	4	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	9	88	-	14	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	116	-	69	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	101	442	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	41	1 119	-	1	-	-
andere pathologische Veränderungen	1	1 095	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	34	X	X	X	X
Salmonellose	-	2	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	3	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	1	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	7	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	464	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	5	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	224	4 612	-	956	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	2	6	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	1	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	1	-	1	-	-
andere pathologische Veränderungen	1	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	4	8	-	1	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	17	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	18	-	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	10	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	7	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	236	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	3	12	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	1	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	275	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	329	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	2	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	4	872	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	1	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	20	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	1	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	1	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	4	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	3	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	30	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	856	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	12	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	4	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	14	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	69	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	955	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	2	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	15	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	77	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	41	402	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	6	38	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	45	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	94	75	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	8	364	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	910	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	30	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	167	1 941	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	2	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	25	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	190	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	24	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	43	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	77	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	16	338	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	64	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	4	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	7	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	464	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	5	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	18	1 241	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	42	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	5	40	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	1	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	3	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	2	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	6	7	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	67	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	4	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	3	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	1	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	11	170	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	14	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	7	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	2	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	12	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	1	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	4	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	22	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	62	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	1	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	153	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	8	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	10	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	6	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	6	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	92	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	275	-	-	-	-

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	5	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	1	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	1	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	6	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	13	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4.1 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
--	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Spezifische Gefahren und
Krankheiten der OIE-Liste

Paratuberkulose	806		-	3	-	-	-	-
-----------------	-----	--	---	---	---	---	---	---

Rheinland-Pfalz

Paratuberkulose	806		-	3	-	-	-	-
-----------------	-----	--	---	---	---	---	---	---

*) in Bundesländern welche hier nicht ausgewiesen sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten.

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.5 Kältebehandlung

1. Halbjahr 2009

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	190	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Baden-Württemberg						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	2	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Bayern						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	12	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Niedersachsen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	174	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Nordrhein-Westfalen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	2	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Tabellenteil

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Deutsch
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	8 369 214	2 783 060	224 602	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	8 369 214	2 783 060	224 602	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
3 028 701	-	-	-	-	-	-
						101
3 028 701	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	25 627	13 613	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	25 627	13 613	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
195 059	-	-	-	-	-	111
195 059	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Bay
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	2 452 312	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	2 452 312	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
164 737	-	-	-	-	-	-
						101
164 737	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	222 474	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	222 474	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
-	-	-	-	-	-	-
						101
-	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Mecklenburg-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
35 969	-	-	-	-	-	-
						101
35 969	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	317 135	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	317 135	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
2 606 240	-	-	-	-	-	-
						101
2 606 240	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nordrhein-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	3 120	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	3 120	-	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
26 696	-	-	-	-	-	-
						101
26 696	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	8 330 452	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	8 330 452	-	-	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
-	-	-	-	-	-	-
						101
-	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Schleswig-
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	10 015	-	2 128	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10 015	-	2 128	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						111
-	-	-	-	-	-	-
						101
-	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						104
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	8 684 104	2 783 500	224 602	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	147 360	2 675 896	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	297 214	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	601	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	8 683 503	2 783 500	224 602	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
land						
						201
3 057 340	-	-	-	-	-	-
						202
2 090 767	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
172	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
3 057 168	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Baden-
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	25 627	13 613	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	25 627	13 613	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
Württemberg						
						201
195 059	-	-	-	-	-	-
						202
188 612	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
195 059	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	2 452 312	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	2 452 312	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	297 214	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	2 452 312	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
164 737	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
164 737	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Branden
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	222 474	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	222 474	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	147 360	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	147 360	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	601	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	146 759	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
64 252	-	-	-	-	-	-
						202
64 252	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
172	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
64 080	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nieder
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	159 458	317 135	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	223 584	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	159 458	317 135	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
sachsen						
						201
2 606 240	-	-	-	-	-	-
						202
1 837 903	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
2 606 240	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Nordrhein-
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	11 192	440	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	11 192	440	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
27 052	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
27 052	-	-	-	-	-	215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
	Untersuchte Tiere				
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	8 330 452	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
	Zurückstellen der Schlachtung				
	- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis				
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
	- Weitergehende Schlachtieruntersuchung				
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
	Gesonderte Schlachtung				
	- Im Anschluß an die Normalschlachtung				
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
	- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.				
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
	Tötungen (genussuntauglich)				
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	8 330 452	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	10 015	-	2 128	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptomtome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	10 015	-	2 128	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2009

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	8 191 431	5 241 278	675 508	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	153	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	12	10	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 451 436	114 772	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

29 943 546	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
29	-	-	-	-	-	308
48	-	-	-	-	-	309
75	-	-	-	-	-	310
322 794	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Baden-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	46 129	38 441	-	-
-----	--	--------	--------	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	12	10	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

Bay

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	4 607 497	-	-
-----	--	---	-----------	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	114 772	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

2 637 705	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
48	-	-	-	-	-	309
75	-	-	-	-	-	310
465	-	-	-	-	-	311

ern

1 310 401	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
31	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	667 422	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

Mecklenburg-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	182 153	-	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Gefügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	301 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	-----

Vorpommern

1 314 368	-	-	-	-	-	301 -
-----------	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

322 269	-	-	-	-	-	311
---------	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	191 350	594 812	-	-
-----	--	---------	---------	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	153	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

Nordrhein-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	16 788	528	-	-
-----	--	--------	-----	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

24 367 929	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
29	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
29	-	-	-	-	-	311

Westfalen

313 143	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	7 745 997	-	-	-
-----	--	-----------	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 451 436	-	-	-

Schleswig-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischuntersuchung aufgrund fehlender Dokumente als untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	9 014	-	8 086	-
-----	--	-------	---	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	301 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	-----

Holstein

-	-	-	-	-	-	301 -
---	---	---	---	---	---	----------

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	931	556	1 026	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	30 128	1 927	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	27 499	1 025	2 658	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1 632	858	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
3 707	-	-	-	-	-	-
						413
586	-	-	-	-	-	-
						414
43 761	-	-	-	-	-	-
						415
1 894	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	72 027	-	657	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	106	7 556	1 323	-
421	Entzündungen der Gelenke	6 802	5	1 050	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	893	1 643	2 886	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	33 288	47	255	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	42 419	71 792	2 670	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	107	6	-	-
427	Eileiterentzündung	15	675	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	3 036	5 148	15	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	153	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	165	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	429	60 919	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	1 432	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	3 873	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	223 350	153 742	12 540	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
17 656	-	-	-	-	-	417
312	-	-	-	-	-	421
42 623	-	-	-	-	-	422
24 427	-	-	-	-	-	423
72 555	-	-	-	-	-	424
8 795	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
36	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
147 781	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
2 195	-	-	-	-	-	441
536	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443
366 864	-	-	-	-	-	

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
567	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
36	-	-	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

						416
142	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
289	-	-	-	-	-	423
91	-	-	-	-	-	424
2 000	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
731	-	-	-	-	-	
						430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
509	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443
4 365	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	80	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	6	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
3 025	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
2 411	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	5 271	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	5	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	1 071	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	47	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	71 596	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	6	-	-
427	Eileiterentzündung	-	288	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	60 919	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	1 432	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	140 721	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
3 815	-	-	-	-	-	-
2 883	-	-	-	-	-	-
4 393	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
91	-	-	-	-	-	-
						430
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						438
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						440
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						441
-	-	-	-	-	-	-
						442
-	-	-	-	-	-	-
16 618	-	-	-	-	-	-
						443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	1 026	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	2 658	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
-	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
-	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	657	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	1 323	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	1 050	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	2 886	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	255	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	2 670	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	15	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	12 540	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	78	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	57	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	453	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	2	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	-
52	-	-	-	-	-	412
586	-	-	-	-	-	413
333	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
7	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Mecklenburg-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	57	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	3	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	73	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	64	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	506	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	771	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	107	-	-	-
427	Eileiterentzündung	15	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	1	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	165	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	429	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	69	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2 850	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

						416
1 047	-	-	-	-	-	417
311	-	-	-	-	-	421
593	-	-	-	-	-	422
399	-	-	-	-	-	423
1 283	-	-	-	-	-	424
583	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
36	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
1 037	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
1 686	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443
7 953	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	549	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	1 927	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	945	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	10	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
630	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
40 450	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-
						415
1 850	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	2 278	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	572	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	196	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	387	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	5 143	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	153	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	12 160	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						416
16 467	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
42 030	-	-	-	-	-	422
19 924	-	-	-	-	-	423
68 298	-	-	-	-	-	424
1 819	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
145 922	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443
337 390	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	75	7	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	86	6	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
-	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
-	-	-	-	-	-	-
						415
1	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	103	7	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	11	5	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	275	25	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
						440
-	-	-	-	-	-	441
536	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443
538	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sach					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	778	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	30 071	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	27 044	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1 397	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	401
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	404
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	405
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	406
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	409
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	410
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	411
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	412
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	413
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	414
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	415
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	71 970	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	6 729	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	829	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	32 782	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	41 648	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	3 024	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	3 804	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	220 076	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	2	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

- - - - - |401

- - - - - |404

- - - - - |405

- - - - - |406

- - - - - |

- - - - - |409

- - - - - |410

- - - - - |411

- - - - - |

- - - - - |412

- - - - - |413

- - - - - |414

- - - - - |415

- - - - - |

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
						440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Fleischuntersuchung

2.2.4.1 Als genussuntauglich

Erkrankungen an Krankheiten

1.Halbjahr

in

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

938	Tuberkulose des Geflügels		-	153	-	-
-----	---------------------------	--	---	-----	---	---

Nieder

938	Tuberkulose des Geflügels		-	153	-	-
-----	---------------------------	--	---	-----	---	---

*) in Bundesländern welche hier nicht ausgewiesen sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

der OIE-Liste

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

- - - - - |938

sachsen

- - - - - |938

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	4 557	1 561	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	621	7	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	4	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
475 456	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
15 000	-	-	-	-	-	606
1 892	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Organe

611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	5	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	185	-	39	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	11 270	2	276	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	18 231	3 160	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	4	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	193 229	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	35 555	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 597	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
11 899	-	-	-	-	-	615
6	-	-	-	-	-	616
51 210	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
8 821	-	-	-	-	-	619
500	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
7 000	-	-	-	-	-	622
5 657	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Baden-

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
55 000	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
15 000	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Baden-

Organe

611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

						611
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
500	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
						617
15 000	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
						620
500	-	-	-	-	-	-
						621
-	-	-	-	-	-	-
						622
7 000	-	-	-	-	-	-
						623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	660	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	7	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	4	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Organe

611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	5	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	2	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	3 025	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	4	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	193 229	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	35 555	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Organe

611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	39	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	276	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Mecklenburg-

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
10 445	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
1 892	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Mecklenburg-

Organe

611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	627	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
275	-	-	-	-	-	615
6	-	-	-	-	-	616
184	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
5 657	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	901	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
410 011	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Organe

611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	135	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
11 124	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
36 026	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
8 821	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	4 556	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	621	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Organe

611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	185	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	11 270	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	18 231	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	970	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen)	1	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	---	-----------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Organe

611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwechfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2009

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623